

Ingo Siegner

Der kleine Drache Kokosnuss
im Spukschloss

Ingo Siegner

Der kleine Drache Kokosnuss im Spukschloss



cbj

cbj ist der Kinder- und Jugendbuchverlag
in der Verlagsgruppe Random House

Umwelthinweis:

Dieses Buch wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Gesetzt nach den Regeln der Rechtschreibreform.

1. Auflage 2008

© 2008 cbj, München

Alle Rechte vorbehalten

Umschlagbild und Innenillustrationen: Ingo Siegner

Lektorat: Hjördis Fremgen

Umschlagkonzeption: Basic-Book-Design, Karl Müller-Bussdorf

hf · Herstellung: WM

Satz und Reproduktion: Lorenz & Zeller, Inning a. A.

Druck: TBB, Banska Bystrica

ISBN 978-3-570-13039-1

Printed in the Slovak Republic

www.cbj-verlag.de

Inhalt

Gewitter im Klippenwald 7

Schloss Klippenstein 12

Klemenzia Klabuster von Klippenstein 20

Bei Familie Dachs 28

Ein alter Bekannter 38

Ein Vampirgeist! 46

Der kopflose Gerd 60



Gewitter im Klippenwald

Seit Stunden marschieren der kleine Feuerdrache Kokosnuss und das Stachelschwein Matilda durch den Klippenwald, um Drachenkraut¹ zu sammeln.

»Es ist schwer zu finden, hat Mama gesagt«, brummt Kokosnuss. »Aber dass es überhaupt nicht zu finden ist, hat sie nicht gesagt.«

»Mir tun schon die Pfoten weh«, sagt Matilda. »Ist dir aufgefallen«, bemerkt Kokosnuss, »wie still es hier im Wald ist?«

Matilda horcht: »Stimmt, nicht mal Vogelgezwitscher. Merkwürdig.«

So sehr sich die beiden Freunde anstrengen, sie hören nicht einmal das leiseste Rascheln. Seltsam. In einem Wald kreucht und fleucht und wimmelt und wuselt es doch normalerweise von morgens bis abends.

¹ Drachenkraut verwenden die Drachen zum Würzen von Speisen und als Heilmittel bei Erkältung und Gliederschmerzen.

Bald bricht die Nacht herein. Plötzlich, wie aus dem Nichts, trappelt etwas, ganz in ihrer Nähe. Die beiden zucken zusammen. Im fahlen Mondlicht erkennen sie eine Rattenfamilie, die eilig durch das Unterholz läuft.

»Heda!«, ruft Kokosnuss. »Wohin so eilig?«

Der Rattenvater wendet sich um: »Na, weg von hier, bevor es Mitternacht schlägt!«

Und schon sind die Ratten im Dunkel des Waldes verschwunden.

»Pfff! Mitternacht!«, brummt Kokosnuss. »Was soll denn da sein?«

Matilda schaut sich um. Plötzlich ist ihr ziemlich mulmig zumute. »Vielleicht sollten wir ihnen folgen. Die laufen doch vor irgendetwas davon.«

In diesem Augenblick kommt heftiger Wind auf. Kokosnuss blickt in den düsteren Himmel.

»Ein Unwetter. Lass uns lieber einen Unterschlupf für die Nacht suchen.«

Im Gewitterwind bewegen sich die Baumkronen bedrohlich wie dunkle Riesen. Schwarze Wolken türmen sich über dem Wald. Schon bricht das

Gewitter los. Dicke, kalte Regentropfen prasseln auf die Freunde herab. Da sieht Kokosnuss ein Licht durch die Bäume schimmern.

»Schau mal, dort hinten«, sagt der kleine Drache.
»Vielleicht ist das eine Hütte. Komm, spring auf!«
Durch den peitschenden Regen fliegt Kokosnuss mit Matilda auf dem Rücken auf das Licht zu.



Bald haben sie den Waldrand erreicht.
Eine Wiese führt bis hinauf zu den
Klippen. Seltsam, das Licht ist erloschen,
aber dort oben, am Ende der Wiese,
erblicken sie etwas anderes: Vor ihnen,
unter den nachtschwarzen Wolken,
erhebt sich ein Schloss.



